

Bericht zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Ausgangslage

Die Stadt Halle (Saale) bildete zusammen mit den Gemeinden Petersberg, Landsberg und Kabelsketal aus dem Saalekreis den Wahlkreis 72 bei der Bundestagswahl. Im Wahlkreis 72 waren insgesamt 209.765 Personen wahlberechtigt. Davon in der Stadt Halle (Saale) 181.880. Durch den Wahlausschuss der Stadt Halle (Saale) wurden auf der Sitzung am 30. Juli 2021 alle zehn Bewerber/innen als Direktkandidatinnen und -kandidaten zugelassen. Der Landeswahlausschuss lies zur Bundestagswahl 19 Parteien zu.

Vor dem Wahltag

Zunächst wurden an jede/n zum Stichtag 15.08.2021 Wahlberechtigten die Wahlbenachrichtigungen versandt. Von den Wahlbenachrichtigungen in der Stadt Halle (Saale) konnten 1.023 (2017: 1.608) und damit etwa 0,5 Prozent nicht zugestellt werden. Die Gründe hierfür waren u.a. Wegzug, Umzug innerhalb von Halle (Saale), Todesfälle.

Das Briefwahlbüro in der Wolfgang-Borchert-Straße 75-77 wurde Ende August in Betrieb genommen und war ab dem 06.09.2021 zu den Öffnungszeiten durchweg bis zum 24.09.2021 für die Wähler/innen zugänglich. Dort waren in dieser Zeit in der Regel sieben Mitarbeiter/innen plus Auszubildende im Einsatz und es befanden sich dort vier Wahlkabinen. In dieser Zeit wurden in der Briefwahlstelle 2.578 Wahlscheine ausgestellt.

Für Notfälle war das Briefwahlbüro auch am Samstag, 25.09.2021 und am Sonntag, 26.09.2021 zugänglich.

Im Vorfeld der Wahl waren zudem an den Öffnungstagen mindestens zwei weitere Mitarbeiter/innen des Fachbereiches Einwohnerwesen für telefonische Anfragen im Einsatz.

Insgesamt 54.526 Wahlberechtigte (2017: 33.976) haben einen Wahlschein beantragt. 51.916 (2017: 26.661) Wähler/innen haben den Wahlschein zur Briefwahl genutzt. Weitere Wahlscheininhaber/innen haben mit einem Wahlschein im Wahllokal ihre Stimme abgegeben.

Wahltag 26.09.2021

Für die Bundestagswahl wurden 126 Wahllokale und 49 Briefwahllokale (13 mehr im Vergleich zur Landtagswahl) eingerichtet. Die Präsenzwahllokale wurden am Morgen des Wahltages mit den jeweiligen Wahlkisten ausgestattet und waren ausnahmslos ab 08.00 Uhr einsatzbereit. In den Wahllokalen waren am Wahltag ehrenamtliche Wahlhelfer/innen im Einsatz.

Darüber hinaus waren zur Entgegennahme der Bereitschaftsmeldungen und der Ergebnisse der Auszählung die Mitarbeiter/innen des Bürgertelefons und weitere Mitarbeiter/innen anderer Abteilungen des Fachbereiches Einwohnerwesen im Einsatz.

Am Wahltag waren 1.630 ehrenamtliche Wahlhelfer/innen in den Wahlvorständen der Wahllokale und der Briefwahllokale tätig. Davon waren 414 Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, 427 kamen aus anderen Behörden und 789 meldeten sich unmittelbar beim Wahlamt freiwillig. Alle Wahlvorstände waren am Wahltag ausreichend besetzt.

Besondere Vorkommnisse bei der Wahl am Wahltag: In zwei Fällen versucht wurde, in den Wahlräumen zu filmen, und in zwei Fällen wurden Mitglieder des Wahlvorstandes beleidigt und bedroht. In einem Fall wurde auf dem Stimmzettel eine Todesdrohung schriftlich formuliert.

Das vorläufige Wahlergebnis lag um etwa 23.00 Uhr vor.

Nach dem Wahltag

Durch das Wahlamt wurden die Wahlergebnisse aller Wahllokale und Briefwahllokale in der Zeit vom 27. bis zum 29.09.2021 geprüft und das endgültige Wahlergebnis ermittelt. Insgesamt haben 127.615 Wähler/innen in der Stadt Halle (Saale) von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Dieses entspricht einer Quote von 70,2 Prozent (2017: 70,7 Prozent) der Wahlberechtigten. Von diesen teilnehmenden Wählern wählten 40,68 Prozent per Briefwahl.

Auf der Sitzung des Wahlausschusses am 30.09.2021 wurde das endgültige Wahlergebnis festgestellt. Hiernach hat Herr Dr. Karamba Diaby mit 42.335 Stimmen den Wahlkreis 72 vor Herrn Christoph Bernstiel mit 30.499 Stimmen gewonnen.

Das Wahlamt der Stadt Halle (Saale) bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und -helfern und allen anderen Beteiligten, die durch ihren Einsatz zum Gelingen der Wahl beigetragen haben, ausdrücklich.

Im Übrigen wird auf die geplante Sonderveröffentlichung zur Bundestagswahl 2021 des Fachbereiches Einwohnerwesen verwiesen.